

# St.Gallen C



## EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE ST.GALLEN C

Verwaltung: Magnihalden 15, 9004 St.Gallen  
Telefon 071 242 70 60  
E-Mail sekretariat@ref-sgc.ch

[www.ref-sgc.ch](http://www.ref-sgc.ch)

### Eine Woche Fasten im Alltag

Text: Kathrin Bolt | Foto: Sam Hug

#### Ein Vorgeschmack auf das Paradies

«Dieser erste Biss in den gekochten Apfel, mit einem kleinen Löffel Honig dazu, gewürzt mit Zimt, das ist ein Vorgeschmack aufs Paradies» so beschrieb letztes Jahr eine Teilnehmerin unserer Fastengruppe den besonderen Moment, wenn alles geschafft ist. Eine Woche lang auf Essen verzichten und sich allein von abgekochter Gemüsebrühe und Tee ernähren, ist eine Herausforderung und ein Geschenk zugleich. So empfinde ich das. Eine Woche lang Fasten, während der Alltag gewohnt weitergeht, verändert alles. Meinen Blick auf die Welt. Mein Empfinden für das, was andere zu mir sagen. Meine Sinne, die plötzlich alles viel stärker wahrnehmen: Den wärmenden Sonnenstrahl, das wohlriechende Tee Kraut, das zarte Orgelspiel. Während ich mich normalerweise jeden Tag intensiv damit beschäftige, wann ich wo was esse und mich mit Essen und Trinken

auch gern vom Arbeitsalltag ablenken lasse, bin ich in dieser Fastenwoche empfänglich für so vieles, was normalerweise untergeht. Als wäre mein Ohr grösser, meine Nase feiner, mein Herz offener als sonst.

#### Die grossen Krisen zwischendurch

Natürlich gibt es auch die Krisen. Stunden oder ganze Tage, in denen ich so müde und kraftlos bin, dass ich am liebsten nur noch schlafen würde. Auseinandersetzungen mit meiner Familie, die findet, ich sei unerträglich, wenn ich nichts esse.

Die Fastenwoche ist kein Spaziergang für mich. Sie fordert mich heraus, bringt mich an Grenzen. Und nicht nur mich. Im Austausch mit unserer etwa 30-köpfigen Gruppe erlebe ich die Hochs und Tiefs der anderen Fastenden hautnah mit. «Warum tun wir uns das eigentlich an?» fragt ein junger Mann, der zum ersten Mal

mitfastet. Alle überlegen und sammeln nach ihren Gründen: «Weil es dem Körper so guttut», «Weil es Freude macht mit dieser Gruppe», «Weil es im Leben nichts Schöneres gibt, als nach einer Woche Fasten in diesen gekochten Apfel zu beißen.» Alle lachen und schwelgen in Vorfreude. Ja, diese Euphorie, wenn man es am Ende geschafft hat, ist unbeschreiblich.



### Gottesdienste

	St.Laurenzen So, 10.30 Uhr	Linsebühl So, 10.00 Uhr	St.Georgen So, 10.00 Uhr	Riethüsli So, 10.00 Uhr	Kantonsspital So, 10.00 Uhr	Eglise française So, 10.00 Uhr
<b>Sonntag 1. Februar</b>	Pfrn. C. Legler	Pfr. S. Lippuner	Pfr. M. Unholz		kath. GD für alle A. Winter	Pfr. B. Zouma
<b>Samstag 7. Februar</b>			<b>17 Uhr</b> Pfr. M. Unholz/C. Balmer-Waser/B. Känel Ökum. Taizé-GD			
<b>Sonntag 8. Februar</b>	Pfrn. K. Bolt	Diakon D. Menzi		Diakon D. Bertoldo Der andere GD	evang.-ref. GD für alle Pfrn. E. Weber	Pfr. B. Zouma
<b>Samstag 14. Februar</b>	<b>17 Uhr</b> Pfrn. K. Bolt u. Team Fasnachts-GD		<b>18 Uhr</b> Wiborada-Kapelle Feiern u. Teilen			
<b>Sonntag 15. Februar</b>			<b>So 10.30 Uhr</b> St.Laurenzen Pfr. S. Lippuner u. Pfr. M. Wenk / Gemeinsamer Gottesdienst		kath. GD für alle D. Bürki / R. Oberholzer	Pfr. B. Zouma
<b>Mittwoch 18. Februar</b>				<b>19 Uhr</b> Pfr. M. Wenk Gmeinsam-Andacht zum Aschermittwoch		
<b>Sonntag 22. Februar Beginn Passionszeit</b>	Pfrn. K. Bolt Pfrn. C. Legler GD mit Abendmahl	Pfr. S. Lippuner GD mit Abendmahl	Pfr. M. Unholz mit Adhoc-Chor St. Georgen	Pfr. M. Wenk GD mit Abendmahl	evang.-ref. GD für alle Pfrn. M.F. Friedrich	Pfr. B. Zouma

## FEIER.ABEND

Freitag - Zeit, um die Woche hinter sich zu lassen und ins Wochenende zu starten

Einmal im Monat leiten wir freitags um 19 Uhr den FEIER.ABEND ein. Wir treffen uns, um in lockerer oder feierlicher Atmosphäre die Woche ausklingen zu lassen – meist mit einem Getränk, einer Aktion, vielleicht auch draussen an der Feuerschale. Beisammen sein, ins Gespräch kommen, Menschen begegnen oder einfach nur da sein – ganz ohne Pflichten. FEIER.ABEND ist für alle, die den Start ins Wochenende entspannt feiern wollen. Wir freuen uns auf Dich!

Los geht es am 13. Februar um 19 Uhr mit einem Wunder-Escape-Game in der reformierten Kirche Bruggen. An diesem Abend seid Ihr ein-

geladen, bei der Hochzeit in Kana zu Gast zu sein und die Rätsel um das Wunder Jesu zu entschlüsseln. Löst ihr gemeinsam das Rätsel, erwartet euch eine Überraschung.

Anmeldeschluss ist der 10. Februar. Die Plätze sind begrenzt. De schneller isch de gschwinder.

Anmeldung bei Pfarrer Tim Mahle, [tim.mahle@straubenzell.ch](mailto:tim.mahle@straubenzell.ch), Tel. 071 272 60 76.

**Der nächste FEIER.ABEND-Termin findet statt am:**

20. März, 19 Uhr, Taize-Abend, kath. Kirche St. Martin mit Pfr. Uwe Habenicht.

## Aktuell aus Straubenzell:



### Ökumenische Exerzitien

#### Weg nach Innen in der Fastenzeit 2026

Exerzitien sind geistliche Übungen, die uns helfen können, uns für die Begegnung mit einem liebenden Gott zu öffnen. Mit Bibeltexten und Gebeten nehmen wir uns Zeit für unseren persönlichen Weg und stärken unser Vertrauen.

An den gemeinsamen Treffen werden die Teilnehmenden in die Praxis der Exerzitien eingeführt und zum Austausch darüber eingeladen.

Jede und jeder macht seine eigenen «Exerzitien-Erfahrungen» zu Hause, 20 Minuten pro Tag. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

#### Daten:

Infoabend: 17. Februar; danach treffen wir uns am: 3./10./17. und 24. März im kath. Pfarrheim St.Martin.

Anmeldung und allfällige Rückfragen gerne bis Freitag, 13. Februar, an: [anne.dietrich@straubenzell.ch](mailto:anne.dietrich@straubenzell.ch)

### Gebet und Stille

Mittwoch, 4. Februar/4. März, 9.30-10.00 Uhr, Altes Pfarrhaus\* Bruggen, Zürcher Strasse 217

Gemeinsam zur Ruhe kommen, sich in der Stille Zeit nehmen und im Gebet einen Moment verweilen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer gemeinsamen Kaffeepause.

Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter



### Singen mit Regula Frehner

Donnerstag, 26. Februar, 14.30 Uhr, Kirchensaal Bruggen, anschliessend kleiner Zvieri.

### 60 plus im Westen

Mittwoch, 11. Februar, 14.30 Uhr, Pfarrheim Bruder Klaus, Winkel

«Verschiedene Hilfsmittel erleichtern den Alltag» – Vortrag mit Josef Huber

## Menschen aus unseren Kirchengemeinden – fünf Fragen, fünf Antworten

Hinter jeder Begegnung steckt eine Geschichte. Unsere Kirchengemeinden leben von Menschen – von ihren Gedanken, Erfahrungen, ihrem Engagement und manchmal auch von ihren stillen Spuren. In dieser Portraitserie möchten wir genau diese Vielfalt sichtbar machen.



### Wie ist der Kontakt zur Kirchengemeinde Straubenzell entstanden und welche Aufgaben hast du dort übernommen?

Tatsächlich war das Schlüsselerlebnis ein Besuch von Pfr. Uwe Habenicht bei uns zuhause. Unser Sohn sollte konfirmiert werden, es gab dazu ein Kennlerngespräch am Esstisch. Danach war mir klar: Ich will für unsere Gemeinde aktiv werden und bin seitdem als KIVO-Mitglied für die Bereiche Musik und Pastorales im Einsatz.

### Welche beruflichen Erfahrungen prägen deinen Alltag?

Ich bin Allgemeinmediziner, habe mich dann aber auch auf Magen-Darm und Leber-Erkrankungen spezialisiert und arbeite vorwiegend in diesem Bereich. Dabei erlebe ich täglich, wie wir heute viele Leiden gut behandeln können. Was mich erschreckt ist aber, zu sehen, wie in den letzten Jahren immer jüngere Menschen schwer erkranken und das liegt in erster Linie an einem ungesunden Lebensstil.

### Wie bringst du deine berufliche Kompetenz konkret in die Kirchengemeinde ein?

Sowohl im Beruflichen als auch im Einsatz für die Kirchengemeinde ist es mir wichtig, unsere Welt und das, was damit zusammenhängt, zu respektieren und gut damit umzugehen. Stichwort: Schöpfung. Ein wesentlicher Teil der Schöpfung ist der Körper, den jeder Mensch geschenkt bekommen hat. Ihn muss man meiner Meinung nach gut behandeln. Das heisst:

Ihn nicht kaputt machen, sondern ihm nur in kleinen Mengen, wenn überhaupt, Schädliches zumuten, wie Alkohol, Drogen, psychische Stressfaktoren oder Junk-Food. Was man statt dessen Gutes für sich und seinen Körper tun kann, möchte ich mit Aufklärungsarbeit innerhalb der Gemeinde vermitteln.

### Warum ist dir dein kirchliches Engagement so wichtig?

Wir Menschen lernen vom ersten Tag an, indem wir uns Sachen abgucken: Nicht nur Laufen und Sprechen. Sondern auch, wie wir Feste feiern, was wir essen oder wie wir nett zueinander sind – und die Welt zu einem schönen oder nicht so schönen Ort machen können. Dazu gehört auch, dass es unserer Seele und unserem Körper gut geht. Und für den körperlichen Teil kann ich mit meinem Know-How Input liefern, wie das gelingen kann.

### Worin siehst du die wichtigste Aufgabe der Kirchengemeinden in der Zukunft? Was braucht es dazu?

Das sind neben den spirituellen Aufgaben vor allem gesellschaftliche Aufgaben. So wie eigentlich schon immer, nur eben anders. Jahrhunderte lang hatte die Kirche Gesundheit oder Bildung unter ihren Fittichen. Das macht heute der Staat. Was der aber zu wenig macht ist, sich um Zwischenmenschliches zu bemühen. Ich persönlich habe das Gefühl, dass alle immer isolierter leben. Ein Beispiel: Man whatsappt drei Stunden, anstatt fünf Minuten zu telefonieren. Das macht uns als Gesellschaft krank. Wir Menschen brauchen direkte soziale Kontakte. Unter diesem Aspekt sehe ich es als wichtige Aufgabe von Kirchengemeinden, solche Kontakte aktiv anzustossen. Kirche kann sie «vorleben», beispielsweise, indem man Gottesdienste weiterdenkt und auch miteinander kocht, isst und feiert.

# Weltgebetstag 2026 Nigeria

**Ich will euch stärken, kommt!**

«Der Schmerz von Einzelnen ist der Schmerz aller.» Mit diesem nigerianischen Sprichwort führen unsere Schwestern aus Nigeria in die persönlichen Lebensgeschichten ihrer Weltgebetstags-Liturgie ein. Sie schildern Belastungen, mit denen viele Menschen auf der ganzen Welt konfrontiert sind und finden, dass diese uns alle angehen. «Ich will euch stärken, kommt!» (Mt 11), ist der Titel der Liturgie.



Die nigerianische Künstlerin Gift Amarachi Ottah hat zum WGT 2026 ein eindrückliches Bild mit der Bezeichnung «Ruhe für die Erschöpften» gestaltet.

**Die Kirchgemeinde Straubenzell lädt herzlich ein zum Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, 6. März, im Pfarreisaal Winkeln.**

Um 18.30 Uhr werden wir gemeinsam die Lieder üben und um 19.00 Uhr beginnt die Feier. Wir wollen euch und die weltweite Solidarität stärken, informiert beten und betend handeln. Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich, wenn Du mit uns und dem «Trio Gioia» wieder die weltweite Verbundenheit feierst. Im Anschluss lädt das Team zu Köstlichkeiten aus Nigeria ein.

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und erstreckt sich über eine Fläche von 923'768 km<sup>2</sup> (Schweiz: ca. 41'000 km<sup>2</sup>). Mit einer Bevölkerung von ca. 230 Millionen Menschen (2024) ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Die drei grössten ethnischen Gruppen in Nige-

ria sind die Hausa-Fulani im Norden, die Yoruba im Südwesten und die Igbo im Südosten. Daneben gibt es über 250 ethnische Gemeinschaften und über 500 indigene Sprachen. Traditionelle afrikanische Religionen umfassen eine Vielzahl von Glaubensrichtungen und Riten. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet. Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt. Dazu gehört seit vorchristlicher Zeit das Geschichtenerzählen, die Musik, Tanz und Theater, und in moderner Zeit eine bedeutende Filmindustrie. Die nigerianische Literatur wurde durch die Auszeichnung mit verschiedenen internationalen Preisen weltweit bekannt. Aus der wechselvollen Geschichte Nigerias seit seiner Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft (1960) sind vielen noch der Biafra-Krieg (1967-1970) und die Terroraktionen der islamistischen Gruppe Boko Haram in Erinnerung.

Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie. Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

## «Paarsegen to go» und Fasnachtsgottesdienst

**Samstag, 14. Februar, 11.00-16.30 Uhr, Kirche St.Laurenzen**

Am 14. Februar ist Valentinstag – der Tag aller Liebenden! Ganz egal, ob man als Paar ganz frisch zusammen ist oder aber schon seit langer Zeit: Gottes Segen tut der Liebe immer gut! Das ist die Gelegenheit, bewusst über die eigene Partnerschaft nachzudenken, der Liebe Raum zu geben und sich dafür Kraft und Ermutigung schenken zu lassen.



**Paarsegen & Paarzeit**  
11.00-16.30 Uhr (15 Minuten)

Um 17 Uhr feiern wir dann in der St.Laurenzenkirche (Marktgasse 25, 9000 St.Gallen) den grossen Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik unter dem Motto «Was sich liebt...». Anschliessend gibt es auch dort einen persönlichen Paarsegen.

Veranstalter: Reformierte Kirchgemeinde St.Gallen C, reformiert mittendrin und die Cityseelsorge Katholisch St.Gallen

Keine Anmeldung, keine Kosten.

Weitere Infos:  
[www.kathsg.ch](http://www.kathsg.ch)  
[www.reformiertmittendrin.ch](http://www.reformiertmittendrin.ch)  
[www.ref-sgc.ch](http://www.ref-sgc.ch)



# klanghalt

*um der liebe willen singen*

**Das «Lied der Lieder» – Schatz und Zuspruch**

Das Hohelied nach Salomo oder auch «Lied der Lieder» aus dem Alten Testament ist eines der grossen Sprachkunstwerke der Menschheit. Zweifellos gehört es zu den Schätzen der Weltliteratur. Diese Liedersammlung deutet einen Weg an, wie und dass die Liebe überleben wird. Liebe nicht als erotischer Konsum, sondern als Wagnis eines Miteinanders. Wir Heutigen brauchen ja keine Nachhilfe über die jähnen Schrecken, die den Menschen, den Liebenden widerfahren können. Aber den Zuspruch des Hohenliedes benötigen wir:

«Stark wie der Tod ist die Liebe. Die Gluten der Liebe sind feurige Gluten. Mächtige Brände. Selbst Wassermassen können die Liebe nicht löschen, selbst Ströme töten sie nicht.» Was für eine Zusage, was für ein Glaube! Diesem horchen wir nach, wann immer wir klanghalten. **Das nächste Mal am 28. Februar im Kreuzgang St. Katharinen, St.Gallen, von 17.00 bis 17.25 Uhr.**  
Herzlich willkommen!

Quellen: Ellinger/Haag; Manfred Mielke; Nelly Sachs; Bibel.

# Stille Weihnacht

Wir waren da - die letzten acht Tage vor Weihnachten.

## Eindrücke aus dem Zelt

Wir, von reformiert mittendrin, waren da - im Zelt am Sternenstadtmärkt. Manchmal war es grau, unbelebt und die Kälte kroch ins Zelt und die Zehen wurden taub. Manchmal war es zauberhaft schön. Dann, wenn es dunkel wurde und das Zelt warm und noch stiller war.

Wir waren da mit dem roten Teppich, Kerzenlicht, leerer Krippe und eben Stille.



Wir waren da mit dem Angebot, einen Moment innezuhalten und in der Stille zu verweilen – mitten im Trubel der Weihnachtsvorbereitungen und mitten in der Stadt.

Manch eine schob die Plane zur Seite, streckte den Kopf rein und wollte wissen, was wir da machen. Nicht selten ergab sich dann ein kurzes Gespräch.

Manch einer hat sich nach dem Kerzenziehen erkundigt. Und es gab auch schon mal Kindertränen, weil Kerzenziehen nicht mehr war und «nur» Stille und er sich doch so drauf gefreut hatte und sogar extra angereist war. Auch das Angebot, doch zumindest eine Kerze anzuzünden oder Apfelingli mitzunehmen, konnte nicht trösten.



Text & Bilder: Cathrin Legler

Einige traten ein, stellten ihre vollen Taschen ab und blieben einen Moment. Sie waren da in der Stille und im Kerzenschein.

Auch vor dem Zelt kam es zu Gesprächen. Zum Beispiel über die Notwendigkeit von Stille in dieser Zeit, aber auch über das Leben, wie es halt so ist im Moment.

Wir konnten da sein, weil auch andere da waren. Ein grosser Dank geht an alle, die sich fürs stille Dasein eingetragen und uns unterstützt haben.

## Stille Weihnacht

Am zweiten Weihnachtstag am Abend feierten wir im Zelt stille Weihnacht. Wir feierten mit wenig Worten, viel Stille und engelsgleicher Musik von Andreas Paragioudakis. Dabei erlebten wir äussere Stille, die wir manchmal suchen und uns selbst schaffen müssen. Wir erfuhren innere Stille, die manchmal noch schwieriger zu finden ist. Und wir teilten Stille, ohne Worte, nur im gemeinsamen Anzünden von Lichtern.

Bei Glühwein, Punsch und Weihnachtsguetzli standen wir noch kurz zusammen und liessen den Abend ausklingen.

## Aktuell aus dem Tablat:

### Zeit im Klang

Donnerstag, 5. Februar, 18.15 bis 19.00 Uhr, Kirche Heiligkreuz

Unruhige Gedanken, Hektik, Ängste und Sorgen für eine Zeitlang verabschieden. Zur Ruhe kommen. Entspannen. Aufgehoben sein. Zu sich selbst finden. Neue Energie tanken. Dies und mehr möchte Ihnen «Zeit im Klang» anbieten und ermöglichen. Matten, Decken & Kissen vorhanden. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Leitung: Verena Gerber, Klangpraktikerin nach Peter Hess.



### Gedanken und Musik:

#### Aberglaube

Freitag, 13. Februar, 19.00 bis 00.00 Uhr, Kirche Grossacker

Hast du heute schon die Daumen gedrückt, auf Holz geklopft, auf deine Spielwürfel gespeuzt, dich bekreuzigt? Und hat es gewirkt? Vielleicht ist auch wieder eine alte Gruselgeschichte in deinem Kopf herumgespukt? Und Du glaubst an Mythen? Dann solltest Du zu Gedanken und Musik kommen, Thema: Aberglaube. Damit du keine schwarze Katze im Sack kaufst. Oder sie Dir über den Weg läuft. Ist von links oder rechts nun gut oder schlecht? Wer's genau wissen will: Punkt 19 Uhr Gedanken zum Thema von Pfarrer Renato Maag; Musik dazu von Evelyn Kläusler, Oboe und Esther Uhland, Orgel und Klavier. Hereinspaziert, meine Damen und Herren. Zum Schluss gibt's einen Apéro.

## pfefferstern

### Konfweg Apéro 2026

Freitag, 20. Februar, 2026, im evang. Kirchgemeindehaus St. Georgen

Gemeinsam mit allen Schülern und Schülerinnen der 1. und 2. Oberstrufe unserer drei Kirchgemeinden, möchten wir ins neue Jahr starten.

Wir treffen uns um 18.30-20.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus St. Georgen. Nebst Essen

und Trinken erfährt ihr alles über den Konfweg und ihr lernt eure Bezugspersonen für den Konf-Unterricht kennen. Schriftliche Einladung folgt per Post. Es wird erwartet, dass alle, welche sich nächstes oder übernächstes Jahr konfirmieren lassen möchten, an diesem Anlass teilnehmen. Infos zum Konfweg bei Hampi Korsch, hampi.korsch@ref-sgc.ch, Tel. 079 615 93 22

# St.Gallen C

## Amtshandlungen

### BESTATTUNGEN

Wir bitten um Kraft für die Angehörigen von:  
Ursula Affolter-Hamann \*1946  
Rorschacher Strasse 80  
Heiko Amon \*1973  
St.Gallen  
Josef Bolt \*1948  
Kreuzackerstrasse 6  
Marianne Eberlein-Ulbrich \*1941  
Kreuzackerstrasse 6  
Ruth Habazin-Sutter \*1934  
Felsenstrasse 6  
Jolan Kellenberger-Opprecht \*1936  
Flurhofstrasse 7  
Brigitta Lenggenhager-Gollmitz \*1940  
Felsenstrasse 6  
Marianne Lenz-Künzler \*1942  
Rorschacher Strasse 92  
Marianne Pfister-Oberholzer \*1945  
Rosenbergweg 18d

### Einzahlungsschein.

(IBAN: CH79 0900 0000 9000 2825 9 – Evang,-ref.  
Kirchgemeinde SG C; Vermerk: Brot für alle).  
Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!  
Pfr. Stefan Lippuner, OeME-Beauftragter

### SUPPENTAGE 2026

**zugunsten der Aktion von HEKS-Brot für alle**  
(im Rahmen der Ökumenischen Kampagne)  
Sonntag, 1. März ab 11.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Linsebühl  
Freitag, 6. März ab 11.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus St.Georgen (ökum.)  
Freitag, 6. März ab 11.30 Uhr  
Riethüsli treff, Kirche (ökum.)  
Dienstag, 10. März 18 Uhr  
Riethüsli treff, Kirche -Suppennacht (ökum.)  
Freitag, 13. März ab 11.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus St.Georgen (ökum.)  
Freitag, 20. März ab 11.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus St.Georgen (ökum.)

### Gottesdienste zur Aktion 2026

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr  
Kirche St.Laurenzen (mit Abendmahl)  
Gottesdienst zum Auftakt der Passionszeit  
«Verlockende Früchte»  
Sonntag, 1. März, 10 Uhr  
Kirche Linsebühl  
Jodel-Gottesdienst mit dem Jodlerclub Stadt St.Gallen  
Sonntag, 8. März, 10 Uhr,  
Riethüsli treff, Kirche  
Gmeinsam-Gottesdienst  
Sonntag, 8. März, 10 Uhr,  
Kirchgemeindehaus St.Georgen  
Abendmahlsgottesdienst mit Gross und Klein  
Sonntag, 15. März, 10 Uhr  
Kirchgemeindehaus St.Georgen  
Ökum. Gottesdienst mit Gross und Klein zur Passions-  
und Fastenzeit

## Aktuelles

### DIENSTJUBILÄUM

Daniel Menzi kann am 1. Februar sein 10. Dienstjubiläum als Sozialdiakon feiern. Wir danken dem Jubilaren herzlich für den wertvollen Einsatz zum Wohle unserer Kirchgemeinde.



### AKTION «HEKS – BROT FÜR ALLE»

Am 19. Februar beginnt die Ökumenische Kampagne von «HEKS – Brot für alle» und «Fastenopfer», dieses Jahr unter dem Motto: «Hunger frisst Zukunft».

Mit unseren Kollekten aus Gottesdiensten und von den im März stattfindenden Suppentagen wollen wir das HEKS-Landesprogramm Haiti mit Projekten in den abgelegenen Bergregionen der Grand Anse unterstützen. – Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Beilage mit

um uns mit Flamenco zu faszinieren. Sie führt uns diesen kraftvollen und ausdrucksstarken Tanz vor und vermittelt Wissenswertes über den Flamenco und auch darüber, wie sie als Schweizerin dazu gekommen ist, ihn zu lernen und weltweit damit aufzutreten.



Foto: www.dance-mag.com

### STADTFASTEN – EINE WOCHE FASTEN IM ALLTAG

28. Februar – 7. März  
Beim Fasten wird die Gewohnheit der täglichen Ernährung durchbrochen. Dies ermöglicht dem Körper eine Regenerationspause. Fasten ist aber nicht nur ein körperlicher, sondern auch ein geistiger Prozess, der bei vielen Menschen zu neuer Kreativität, innerer Klarheit und spiritueller Achtsamkeit führt.  
Wir orientieren uns an der Buchinger-Methode. Infoveranstaltung:  
Dienstag 10. Februar, 18.30 – 20 Uhr, Centrum St.Mangen  
Leitung: Sam Hug, Christoph Kassian Albrecht und Pfrn. Kathrin Bolt  
Alle Infos unter [www.stadtfasten.ch](http://www.stadtfasten.ch)

## Musik

### OFFENES CHORsingEN

Kirche St.Mangen – 18 – 18.45 Uhr  
Jeden Mittwoch ausser Schulferien

## ALTE MUSIK ST.GALLEN

AMSG – dieses Label steht für einen besonderen Konzertzyklus, der alljährlich mit wunderbaren Konzerten aus der Welt der Alten Musik das St.Galler Musikleben bereichert. Im Jahr 2026 präsentiert die Reihe wiederum vokale Ensemblemusik und barocke Instrumentalmusik vom Feinsten und Sie haben Gelegenheit, mit Vincent Bernhardt ins französische und deutsche Orgelrepertoire der Barockzeit einzutreten. Die verschiedenen Ensembles unter ihren jeweiligen Leitungen werden Sie erneut begeistern und die Freude an Alter Musik wecken und versprühen. Wir heißen Sie herzlich willkommen zu den zahlreichen Einführungsveranstaltungen, Konzerten und Apéros.

Der Eintritt ist stets frei, um eine Kollekte wird gebeten. Ein grosses Dankeschön geht an die Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung, welche seit Anbeginn die Konzertreihe AMSG in diesem Format ermöglicht.  
[www.amsch.ch](http://www.amsch.ch)

Sonntag, 1. Februar, St.Laurenzen

### Café Zimmermann

Céline Frisch, Cembalo

### Pablo Valetti, musikalische Leitung

**17 Uhr:** Abends im Café des Herrn Zimmermann – Concerti diversi von Bach & Telemann

**16.15 Uhr:** Einführung

Sonntag, 8. Februar, St.Mangen

### Victoria Cassano, Mezzosopran

Veronika Skuplik

### UrgentMusic

Michael Wersin

**17 Uhr:** Il Pianto di Maria – Barocke Lamenti für Mezzosopran & Streicher

**16.15 Uhr:** Einführung

Samstag, 21. Februar, St.Laurenzen

### Sonderkonzert

Jeanine De Bique, Sopran

### Il Prete Rosso Barockorchester

Andreas Westermann

**17 Uhr:** Göttin der Liebe – Von Monteverdi bis Händel

**16.15 Uhr:** Einführung

Sonntag, 22. Februar, St.Mangen

### Miriam Feuersinger

Dorothee Mields

Les Cornets Noirs

Michael Wersin

**17 Uhr:** Concerto delle Donne - Vergessene geistliche Duette des 17. Jh.

**16.15 Uhr:** Einführung

Sonntag, 1. März, St.Laurenzen

### Solomon's Knot

Jonathan Sells

**17 Uhr:** England im Frühbarock – George Jeffreys' Sacred Songs & Anthems

**16.15 Uhr:** Einführung

Samstag, 7. März, St.Mangen

### Vincent Bernhardt

**9-15 Uhr Orgelkurs:** Vincent Bernhardt: Musik der «Französischen Klassik» 1650 – 1792

**17 Uhr:** Links und rechts des Rheins – Barocke Orgelmusik aus Frankreich & Deutschland

**16.15 Uhr:** Einführung

## MITTWOCH-MITTAGS-KONZERTE

Eine halbe Stunde Musik in verschiedenen Stilen und Formaten – die beliebte Reihe über Mittag in St.Laurenzen!

### 4. Februar, 12.15 Uhr

Claude Diallo Solo. Der Ostschweizer Jazzpianist spielt seine neuen Eigenkompositionen.

### 11. Februar, 12.15 Uhr

Trio Ambiente: «Bewegendes» von vergnügt bis besinnlich. Mit Julia Kräuchi (Violine), Rahel Zellweger (Viola) und Thomas Kräuchi (Klavier).

### 18. Februar, 12.15 Uhr

Herzenstöne. Mit Anna Lena Lorenz (Gesang) und Nevi Assenova (Klavier).

### 25. Februar, 12.15 Uhr

Dave Hasler Solo. Der Gitarrist in einem Solo- programm mit verschiedenen Gitarren.



Foto: Bernhard Ruchti

## KLANGHALT

Kreuzgang St.Katharinen, St.Gallen

Samstag, 28. Februar, 17 Uhr

«Gib mir, liebe Freundin, einen schönen Kuss. Ich möchte dir meine traurige Geschichte erzählen, während ich dein weiches Haar streiche.» Louis Andriessen (1939 – 2021), aus einer komponierenden Familie in den Niederlanden stammend, vertont diese Zeilen zu einem berührenden Lied, welches das Vokalensemble «Ars Canora» aus Zürich mit zu klanghalt 106 bringt. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe und dem «Lied der Lieder» als rotem Faden unter: [www.klanghalt.ch](http://www.klanghalt.ch). Herzlich willkommen, gemeinsam unter den freien Himmel zu stehen und zu lauschen.

Vokalensemble «Ars Canora»

Leitung: Stephan Fuchs



Foto: Richard Haydn

## Kinder- und Jugendarbeit

Hampi Korsch: [hampi.korsch@ref-sgc.ch](mailto:hampi.korsch@ref-sgc.ch)

Telefon 079 615 93 22

Jugendarbeiter und Koordinator der Erlebnisprogramme von pfefferstern.ch

Jessica Mühlmattter: [jessica.muehlematter@ref-sgc.ch](mailto:jessica.muehlematter@ref-sgc.ch)

Telefon 076 542 51 87

Kinder- und Jugendarbeiterin

Delia Zeller: [delia.zeller@ref-sgc.ch](mailto:delia.zeller@ref-sgc.ch)

Telefon 079 567 97 43

Adresse: Magnihalden 9, 9000 St.Gallen

## MITTAGSTISCH FÜR DIE OBERSTUFE

im Jugendzentrum M9, Magnihalden 9

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

11.30–14 Uhr; Infos: Hampi Korsch

## JUGENDTREFF UND KINDERTREFF ST.GEORGEN

Öffnungszeiten:

Freitag, 19.15 Uhr – 22 Uhr für Jugendliche ab der 6. Klasse

Mittwoch, 14 Uhr – 17 Uhr für Kinder bis 5. Klasse

Pfadibude in St.Georgen.

Infos: Delia Zeller

## JUGENDTREFF RIETHÜSLI

Im Riethüsli treff im Untergeschoss der Kirche an der Gerhardstrasse 11

Geöffnet jeden Freitag 19–22 Uhr

Infos: Anna Bächle

## ERLEBNISPROGRAMME IM FEBRUAR

Freitag, 20. Februar

Konfweg-Apéro für 7. bis 8. Klässler

18.30 Uhr bis 20 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus St.Georgen.

Wenn du konfirmiert werden möchtest, solltest du diesen Termin nicht verpassen, bitte anmelden auf pfefferstern.ch

Leitung Hampi Korsch und Team

## EIN KOMMEN UND GEHEN:



Anna Bächle, welche bei uns ein Praktikum absolvierte, geht nun ihren Weg weiter. Im Namen des Teams der Jugendarbeit möchten wir uns bei ihr herzlich bedanken für ihre hervorragende Arbeit primär im Riethüsli.

Neu im Team möchten wir Jessica Mühlmattter begrüssen. Sie stellt sich kurz selbst vor:

Ich freue mich riesig, ein Teil der Kirchgemeinde St.Gallen C zu werden – und das Gemeindeleben nicht nur mitzuerleben, sondern aktiv mitzugestalten mit Herz und Humor.

Dazu gehöre ich:

- Meine Familie
- Die Kirchgemeinde St.Gallen C



## Das bin ich:

- Ehefrau und Mami – also multitaskingfähig, konfliktmoderationserprob und stets snackbereit
- Sozialpädagogin – professionell zugewandt, engagiert und verlässlich
- Grundsätzlich ein Mensch, der lieber anpackt als abwartet

## Das mag ich:

- Viel Käse (wirklich viel)
- Gute Beziehungen – zu Menschen, Ideen und vielleicht auch zu einem Fondue
- Den Sommer – Sonne, Flip-Flops und gute Laune inklusive

## Alle weiteren Angebote auf:

[www.youngpower.ch](http://www.youngpower.ch) und [www.pfefferstern.ch](http://www.pfefferstern.ch)

## St.Laurenzen- St.Leonhard

Kirche St.Laurenzen, Marktgasse 24

Pfrn. Kathrin Bolt, Magnihalden 15, 9000 St.Gallen  
Telefon 071 244 77 10  
E-Mail [kathrin.bolt@ref-sgc.ch](mailto:kathrin.bolt@ref-sgc.ch)

### Diakonie und Sozialdienst

Daniel Menzi, Magnihalden 15, 9000 St.Gallen  
Telefon 071 242 70 68  
E-Mail [daniel.menzi@ref-sgc.ch](mailto:daniel.menzi@ref-sgc.ch)

### Gottesdienste

Als Stream um 10.30 Uhr oder als Podcast ab dem Folgetag: [www.ref-sg-live.ch](http://www.ref-sg-live.ch)

### GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr  
*Und dann wieder den Berg hinunter*  
Pfrn. Cathrin Legler  
Musik: Bernhard Ruchti

### GOTTESDIENST

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr  
*Hör zu!*  
Pfrn. Kathrin Bolt  
Musik: Bernhard Ruchti

### GEMEINSAMER GOTTESDIENST

Sonntag 15. Februar, 10.30 Uhr  
Pfr. Stefan Lippuner und Pfr. Matthias Wenk  
Musik: Claire Pasquier

### GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Sonntag 22. Februar, 10.30 Uhr  
*Verlockende Früchte*  
Auftakt zur Passionszeit  
Pfrn. Cathrin Legler und Pfrn. Kathrin Bolt  
Musik: Martin-Ulrich Brunner

### Veranstaltungen

#### TRAUERCAFE

Freitag 13. Februar 16 – 18 Uhr  
neu im Café Gschwend (Notkerstube)  
Wir bieten dir Raum, deine Trauer zu verarbeiten, neue Kraft zu tanken und im eigenen Tem-

po zurück ins eigene Leben zu finden.  
Komm einfach vorbei, ohne Anmeldung  
Gestaltet von Isabel Spirig und Francesca Peter, Trauerbegleiterinnen

### MITTWOCH-MITTAGS-KONZERTE

Mittwoch 12.15–12.45 Uhr  
Eine Halbe Stunde zum Ankommen, Auftanken und Weitergehen.  
*Siehe unter Rubrik Musik*

### GANZ OHR - FÜR IHRE ANLIEGEN

Donnerstag 16 – 18 Uhr Kirche St.Laurenzen  
Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Sprechen Sie vertraulich mit Seelsorger:innen:

Donnerstag, 5. Februar	Bruno Fluder
Donnerstag, 12. Februar	Cathrin Legler
Donnerstag, 19. Februar	Kathrin Bolt
Donnerstag, 26. Februar	Chika Uzor

### ÖFFNUNGSZEITEN ST.LAURENZEN

Mo-Sa 09.30–16.00 Uhr

### TURMBEGEHUNGEN

Im Winter ist der Turm geschlossen.

## Linsebühl

Kirche Linsebühl, Flurhofstrasse 1  
Kirchgemeindehaus Linsebühl, Flurhofstr. 3

Pfr. Stefan Lippuner, Flurhofstr. 12, 9000 St.Gallen  
Telefon 071 244 50 66  
E-Mail [pfr.linsebuehl@ref-sgc.ch](mailto:pfr.linsebuehl@ref-sgc.ch)

### Diakonie und Sozialdienst

Daniel Bertoldo, Magnihalden 15, 9000 St.Gallen  
Telefon 071 242 70 65  
E-Mail [diakonat@ref-sgc.ch](mailto:diakonat@ref-sgc.ch)



### PREDIGTREIHE: DIE APOKALYPSE

Die Apokalypse bzw. die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch der Bibel, hat die Menschen immer wieder fasziniert, geängstigt und herausgefordert. Oft wird dabei aber übersehen, dass die Offenbarung nicht in erster Linie ein Weltuntergangs-Buch ist, das uns in Angst und Schrecken versetzen will, sondern ein Trost- und Ermutigungs-Buch, das den Sieg Gottes und des Lammes Jesus Christus über alles Böse dieser Welt gross machen will. Im Januar habe ich an einer theologischen Weiterbildung zur Apokalypse teilgenommen und möchte im Anschluss daran versuchen, in einer Predigtreihe ab 1. Februar einige Texte, deren Hintergründe und Absichten und ihre Be-

deutung für uns heute zu bedenken – wobei ich mich nicht gross mit Berechnungen, Identifizierungen und Endzeitfahrplänen aufhalten werde, da diese in meinen Augen nicht den Sinn und Zweck der Offenbarung darstellen.

Pfr. Stefan Lippuner

### Gottesdienste

*Link zum Livestream auf: [www.ref-sgc.ch](http://www.ref-sgc.ch)*

*(beim entsprechenden Gottesdienst)*  
Anschl. jeweils Kaffeetreff im Kirchgemeindehaus; Buchverleih im Untergeschoss offen.

### GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr

*Die Apokalypse I*

Pfr. Stefan Lippuner

Musik: Imelda Natter (Orgel)

### GOTTESDIENST

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr

Diak. Daniel Menzi

Musik: Imelda Natter (Orgel)

### GOTTESDIENST ZUM BEGINN DER PASSIONSENZIE

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr

*Die Apokalypse II*

Pfr. Stefan Lippuner

Musik: Imelda Natter (Orgel)

Mit Feier des Abendmahls und Segnen & Salben

### «BROT FÜR ALLE»-JODEL-GOTTESDIENST

Sonntag, 1. März, 10 Uhr

*Die Apokalypse III*

Pfr. Stefan Lippuner

Musik: Jodlerclub Stadt St.Gallen; Imelda Natter (Orgel)

Wir versuchen eine Kombination von barmherzigem Blick zu den Notleidenden in der weiten Welt und urschweizerischen Klängen.

Anschliessend **Suppentag**

### Veranstaltungen

#### BIBELLESEKREIS

Dienstag, 16 Uhr

3. Februar: 5. Mose 12,1-28

17. Februar: 5. Mose 14,22-29; 15,1-18

#### Spiel- und Gemeinschaftsnachmittag

Sonntag, 8. Februar, ab 13.30 - 17.30 Uhr  
(Auskunft: Klemens Gächter, 079 324 74 28)

#### GENERATIONEN-NACHMITTAG

Freitag, 13. Februar, 14.30 - 16.30 Uhr  
Singen, Spielen, Basteln für Kinder bis 5 Jahre zusammen mit Senior/innen  
(Infos: Delia Zeller, 079 567 97 43)

#### MITTAGSTISCH AM MITTWOCH

Mittwoch, 18. Februar, 12.15 Uhr  
(Anmeldung bis 16. Februar an Bea Mäder: 079 590 32 56 / [beatrice.maeder@gaiseralwald.net](mailto:beatrice.maeder@gaiseralwald.net))

#### 60PLUS-NACHMITTAG

Mittwoch, 25. Februar, 14.30 Uhr  
Flamenco – Olé!  
*Siehe unter: «Aktuelles»*

## SUPPENTAG ZUR AKTION «HEKS - BROT FÜR ALLE»

Sonntag, 1. März, ab 11.15 Uhr  
Erlös zugunsten unseres Gemeindeprojekts «HEKS Landesprogramm Haiti»

# St. Georgen

Kirchgemeindehaus St. Georgen, Demutstr. 20  
Pfr. Markus Unholz, Demutstr. 20, 9000 St.Gallen  
Telefon 071 222 41 40  
E-Mail pfr.st.georgen@ref-sgc.ch

**Diakonie und Sozialdienst**  
Daniel Menzi, Magnihalden 15, 9000 St.Gallen  
Telefon 071 242 70 68  
E-Mail daniel.menzi@ref-sgc.ch

## Gottesdienste

### GOTT RECHNET ANDERS - GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr  
Pfr. Markus Unholz predigt über das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, Matthäus 20,1-16. Was bedeutet es, dass sie alle den gleichen Lohn erhalten, obwohl sie unterschiedlich lange arbeiten? Thomas Rebhan spielt an der Orgel.

### MEDITATIVER ÖKUM. ABENDGOTTESDIENST MIT TAIZÉ- UND ANDEREN LIEDERN

Samstag, 7. Februar, 17 Uhr, *mit Kinderkirche*  
Besinnliche ökumenische Feier vor dem grossen Taizé-Kreuz im Lichterschein vieler Kerzen mit meditativen Liedern und wenigen Worten. Bea Känel, Christoph Balmer-Waser, kath. Co-Pfarreileiter, und Pfr. Markus Unholz, Texte; Beatrice Rütsche-Ott, Sopran; Rita Hofer, Beatrice Stirnemann, Flöte, Elisabeth Brassel, Cello, Ueli Bischoff, Gitarre, Claire Pasquier, Klavier  
(Es findet kein Sonntagsgottesdienst statt.)

### ÖKUM. GOTTESDIENST-ANGEBOT «FEIERN UND TEILEN»

Samstag, 14. Februar, 18 Uhr, Wiborada-Kapelle  
Gemeinsames Singen, Musizieren, Nachdenken, Gedanken-Teilen

### GOTTESDIENST MIT DEM ADHOC-CHOR ST.GEORGEN

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr, *mit Kinderkirche*  
Es ist jedes Mal etwas Besonderes, wenn der Adhoc-Chor St. Georgen im Gottesdienst singt, Jasmina Golnik dirigiert, Pfr. Markus Unholz hält die Predigt. Ute Gareis spielt an der Orgel.

## Veranstaltungen

### ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG: EIN BERLINER NACHMITTAG

Dienstag, 17. Februar, 14.30 Uhr  
mit Liedern und Texten aus den goldenen Jahren der deutschen Metropole mit Mélanie Adami, Sopran, und Claire Pasquier am Flügel – und natürlich mit Berlinern zum Zvieri

### ÖKUMENISCHES FRAUENNETZ: «FUSION BELLYDANCE» - EIN TANZABEND

Freitag, 27. Februar, 19 Uhr bis 21 Uhr

Der etwas andere Bauchtanz mit Amanda Pittoreska. Bewegungen aus dem orientalischen Tanz verschmelzen mit westlichen und urbanen Einflüssen zu einem modernen, neuartigen Bauchtanzstil. Es ist keine Tanzerfahrung vorausgesetzt. Offen für alle Frauen. Kosten Workshop: 20 Franken. Information und Anmeldung bis 25. Februar: piameuthen@web.de

### MITTAGESSEN «CHEZ BEA»

Freitag, 20. Februar, 12 Uhr, für Senioren/innen, Anmeldung bei Bea Känel, Tel. 071 222 84 17

### KAFI-HÖCK

Donnerstag, 5. und 19. Februar, 14 Uhr

### OASE-BAR: GEMÜTLICHKEIT TRIFFT GESELLIGKEIT

Freitag, 27. Februar, 18 bis 22 Uhr, Oase  
Gemütlich zusammensitzen, etwas essen, auf das Wochenende anstossen. Kinderspielecke

bzw. Dienstag, 18–19.30 Uhr  
Riethüsli treff - Kirche  
G. Bregenzer-Ris

### CHINDERKAFI

Freitag, 6. und 20. Februar, 15.30 Uhr  
Riethüsli treff - Pfarrstube

### RIETHÜSLIZMORGE

Samstag, 7. Februar, 8 Uhr  
Riethüsli treff - Buchmüllerstube

### BEGEGNUNGSNACHMITTAG IM «RIETHÜSLIBLICK»

Dienstag, 10. Februar, 14.30 Uhr  
Gemeinschaftsraum an der Demutstr. 116  
Es ist Fasnacht! Mit Fredy Brunner alias Schnitzelbänkler Gallus werden wir an diesem Nachmittag einen Überblick über die St.Galler Fasnacht erhalten und natürlich wird er uns auch ein paar Schnitzelbänke zum Besten geben!

### MITTAGSTISCH (MIT ANMELDUNG)

Mittwoch, 11. Februar, 12 Uhr  
Riethüsli treff - Pfarrstube  
Anmeldung bei Familie Studer: 071 278 56 39

### KINDERFEIER

Freitag, 20. Februar, 16.30 Uhr

### GESELLIGER MÄNNERABEND

Montag, 23. Februar, 19.30 Uhr  
Für erfrischende Getränke und Knabbereien ist gesorgt.  
Wir laden alle Männer unabhängig von Konfession und Alter ein!  
Riethüsli treff - Pfarrstube



Foto: Pixabay

### PIZZA-ABEND

Mittwoch, 25. Februar, 18 Uhr  
Riethüsli treff - Piazza  
Auch im Februar geht es weiter mit Pizza-Piazza! Es funktioniert ganz einfach: Der Pizzaofen steht bereit, Teig ist da und Feines zum Belegen. Du rollst den Teig aus und belegst Deine Pizza selbst und dann: ab in den Holzofen. Getränke können beim «Nestpunkt» bezogen werden. Eine Pizza kostet 3.- Fr.

### FEIERN IM ALLTAG - WORTGOTTESDIENST

anschliessend Kaffee oder Tee im Nestpunkt  
Donnerstag, 26. Februar, 9 Uhr  
Kirche Riethüsli

### HILFE IM SCHWEIZER ALLTAG

Zugewanderte sind in ihrer neuen Umgebung mit vielen Fragen und Problemen konfrontiert. Wie hilfreich ist es da, wenn eine Person, die sich im Schweizer Alltag auskennt, zur Verfügung steht! Das TANDEM – Solinetz sucht laufend Begleitpersonen für diese Aufgabe. Anfragen unter: begleitung@solidaritaetsnetz.ch  
Mehr Informationen: [www.solidaritaetsnetz.ch/aktivitaeten/TANDEM](http://www.solidaritaetsnetz.ch/aktivitaeten/TANDEM)

## Ökumenenische Veranstaltungen

### STILLE AM MORGEN / STILLE AM ABEND

Jeweils Montag, 8–9 Uhr